



Es muss nicht immer ein Buch sein

Auffällig viele weihnachtliche Illustrationen schmücken die Kinderbücher der Saison. Aber nicht nur diese ... immer mehr Non-Book-Artikel kommen auf den Markt: Illustration fernab von Buch und Zeitschrift. Dabei muss nicht immer ein Verlag zwischen Illustrator und Endkunde stehen.

Illustratoren vermarkten vermehrt ihre Arbeit selbst, als Geschenkpapier, Postkarte oder Aufkleber – sogar die Herstellung von Frühstücksbrettern, Stickdateien und bedruckten Stoffen ist möglich. Der Fantasie werden kaum Grenzen gesetzt. Bei Herstellung, Einrichtung von Onlineshops, eventueller Gewerbeanmeldung, Verpackungsverordnung usw. gibt es einiges zu beachten, doch ausgefallene Produkte rechtfertigen den Aufwand.



Bänder von Anja Rieger

Vorgemacht haben es u. a. die fünf Designerinnen von **Tatendräng**. Seit sieben Jahren bilden sie eine Ateliergemeinschaft, mittlerweile mit Ladenatelier und Onlineshop. Ihr illustrierter Hosentaschenkalender „Beschäftigt“ verschöndert den Start ins Jahr 2011. Mit meinem Label **Joki Papierkram** bin ich einen ähnlichen Schritt gegangen und habe zwei Onlineshops eröffnet.



Kleebblätter von Eva König

Neben der Möglichkeit, einen eigenen Shop einzurichten, bieten Plattformen für Selbstgemachtes Vorteile: Interessenten können Shops beim Herumstöbern finden, Online-Marktplätze machen in einem Umfang Werbung, den ein einzelnes Start-up meist nicht leisten kann. **DaWanda** bietet obendrein ein Rechtsportal mit Informationen zu Steuern, Pflichtmitgliedschaften u.v.m.

Anita Sobottka (IO) hat dort einen Shop zum Verkauf signierter und gerahmter Bilder. Sie bietet auch Auftragsillustrationen über DaWanda an: „Die Idee, für andere Cartoonfiguren zu entwickeln und als individuelles Geschenk zu vermarkten, entstand während meines Kunststudiums. Heute kann sich jeder seine ‚eigene Cartoonfigur‘ bequem über meinen Shop bestellen.“

Nicht nur online gibt es Möglichkeiten, sich und seine Schätze zu präsentieren. Auf kleinen Designmessen und -märkten mit Ständen, deren Kosten sich im Rahmen halten, können Gestalter sich und ihre Produkte darbieten. Zur Weihnachtszeit finden zahlreiche Märkte dieser Art statt, z. B. das **Holy Shit Shopping** Berlin am 11./12.12. oder die **Dekumo** vom 3.–5.12. in Stuttgart.



Lesezeichen von Constanze Guhr

Mit anderen Worten: Eine große Gemeinschaft „kleiner“ Designer wächst da in Deutschland heran. Lebhafter Austausch und nettes Mit- und Füreinander machen die Szene liebenswert und verlocken die Käufer, vermehrt nach Kleinauflagen schauen.

K. Johanna Fritz, Illustratorin IO, lebt in Stuttgart, illustriert für Werbeagenturen und Verlage und hat ein kleines Papeterie-Label mit Onlineshop.

www.tatendräng-design.de
www.joki-papierkram.de
www.artando.de

Der Welt-Bestseller

Jetzt im Taschenbuch!



576 Seiten. ISBN 978-3-8415-0012-0
€ 9,95 [D] / € 10,30 [A] / sFr. 15,90

Ein unheimlicher Gast taucht nachts bei Meggie und ihrem Vater Mo auf. Am nächsten Morgen reist Mo mit Meggie zu ihrer Tante Elinor und versteckt das Buch, um das sich alles dreht. Ein Buch, das Mo vor vielen Jahren gelesen hat und das jetzt in den Mittelpunkt eines unglaublichen, magischen und atemberaubenden Abenteuers rückt ...

»Eine Liebeserklärung an das Buch.« Die Zeit

